

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

VI

Inhaltsverzeichnis

154 *Vorbemerkungen*

158 *Grafiken*

159 *Tabellen*

1 Polizeiliche Kriminalstatistik

159 **Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006**

161 **Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2002 bis 2006**

161 **Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2002 bis 2006**

2 Gerichte

Geschäftstätigkeit

162 ... der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

165 ... der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2003 bis 2006

166 ... des Sozial- und des Landessozialgerichts 2005

167 ... des Arbeitsgerichts 2003 bis 2006

167 ... des Landesarbeitsgerichts 2003 bis 2005

3 Strafverfolgung und Strafvollzug

168 **Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2003 bis 2006 nach Art der Entscheidung**

169 **Rechtskräftig verurteilte Personen 2006 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

170 **In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2006 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

4 Öffentliche Sicherheit

171 **Personal der Polizei 2002 bis 2006 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

171 **Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2006**

172 **Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2006 nach Monaten**

173 **Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006**

173 **Einsätze der Feuerwehren 2006**

173 **Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2006**

174 **Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2006**

VI

Vorbemerkungen

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ▣ **Bekanntgewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ▣ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ▣ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafergerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin und ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

VI

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. 3.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich seit dem 1. Juli 2003 organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), ab 1. August 2003 in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zu den 6 örtlichen Direktionen gehören 46 Abschnitte und 1 227 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XV enthalten.

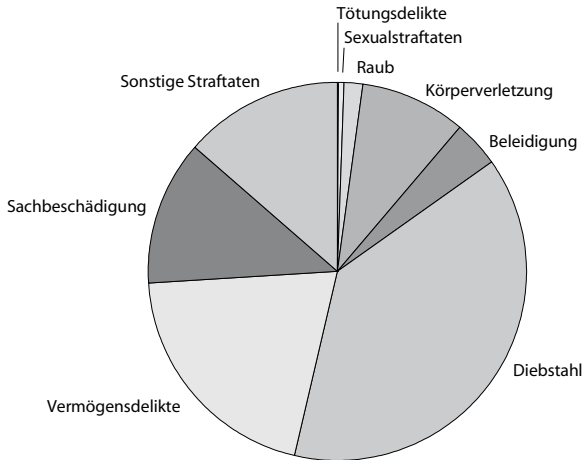
Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

**Polizeilich bekanntgewordene Straftaten 2006
nach ausgewählten Straftatengruppen**

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Mord	81	81	64	52	12	45	11	8	–
Alle übrigen vorsätzlichen Tötungen	86	81	124	111	13	94	23	7	–
Fahrlässige Tötung	48	22	50	32	18	50	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	13	9	10	3	7	10	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses.... darunter	1 109	912	845	827	18	673	62	94	16
Vergewaltigung	625	537	521	520	1	422	47	48	4
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	429	359	359	332	27	332	12	12	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution	22	15	16	9	7	15	1	–	–
Zuhälterei	21	19	26	20	6	26	–	–	–
Sonstiger sexueller Missbrauch darunter	1 254	681	574	551	23	432	42	71	29
sexueller Missbrauch von Kindern	642	408	334	318	16	223	25	57	29
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	480	160	150	144	6	138	7	5	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	7 947	3 230	3 921	3 478	443	1 329	806	1 528	258
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	16	12	6	5	1	5	–	1	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	406	183	192	180	12	81	62	48	1
auf Geld- und Werttransporte	6	3	10	10	–	9	1	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	44	25	32	31	1	21	7	4	–
Handtaschenraub	681	126	133	115	18	41	24	65	3
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 771	941	1 466	1 303	163	253	312	769	132
Körperverletzung	44 917	36 303	32 318	26 071	6 247	24 164	3 101	3 733	1 320
darunter									
mit tödlichem Ausgang	9	10	9	8	1	8	1	–	–
gefährliche und schwere	12 475	8 973	11 529	9 484	2 045	6 881	1 577	2 293	778
Misshandlung von Schutzbefohlenen	753	721	643	368	275	623	18	2	–
vorsätzliche leichte	29 930	25 297	21 407	17 490	3 917	17 229	1 790	1 790	596
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 724	12 091	11 054	9 388	1 666	8 978	849	999	228
Einfacher Diebstahl	102 242	37 169	30 331	19 883	10 448	19 989	2 632	4 958	2 752
Schwerer Diebstahl	88 877	6 505	5 664	5 154	510	3 308	1 006	1 131	219
Betrug	85 645	65 680	27 576	20 211	7 365	23 200	2 960	1 248	168
Veruntreuung	1 290	1 246	1 133	858	275	1 115	16	3	–

Anmerkungen siehe Seite 160

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- verdä- chtige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Unterschlagung	6 880	4 011	3 983	2 976	1 007	3 377	322	247	37
darunter									
Unterschlagung von KFZ	697	668	661	562	99	638	21	2	–
Urkundenfälschung	5 341	3 922	3 216	2 474	742	2 647	338	208	23
Geld- und Wertzeichen- fälschungen	1 668	1 243	1 145	689	456	913	144	80	8
Konkursdelikte	272	275	379	318	61	379	–	–	–
Erpressung	357	237	337	290	47	240	32	50	15
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	13 912	11 613	10 300	8 536	1 764	7 444	1 280	1 308	268
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 369	3 285	3 006	2 621	385	2 271	471	255	9
Schwerer Hausfriedensbruch .	4	2	5	5	–	4	1	–	–
Landfriedensbruch	301	204	300	283	17	142	87	71	–
Vortäuschen einer Straftat	770	755	853	585	268	591	108	125	29
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	2 534	2 314	2 016	1 656	360	1 465	296	227	28
Brandstiftung	1 358	532	578	429	149	415	40	59	64
darunter									
vorsätzliche	908	234	258	214	44	135	30	52	41
Straftaten im Amt	1 023	612	868	747	121	863	4	1	–
Strafbarer Eigennutz	495	472	476	391	85	446	20	9	1
darunter									
Glücksspiel	305	303	284	226	58	272	12	–	–
Wilderei	78	61	72	71	1	56	6	9	1
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	88 693	36 226	30 653	24 297	6 356	21 701	3 209	4 544	1 199
darunter									
Verletzung der Unterhalts- pflicht	716	720	710	681	29	705	5	–	–
Beleidigung	19 659	16 685	14 843	11 207	3 636	12 430	1 119	1 047	247
Sachbeschädigung	61 524	14 199	12 875	11 460	1 415	6 333	2 079	3 541	922
Straftaten gegen die Umwelt .	902	272	360	317	43	343	13	3	1
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 968	2 498	2 351	1 877	474	2 254	66	31	–
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	11 407	10 693	8 479	6 870	1 609	6 053	1 179	1 160	87
Rauschgiftdelikte	10 689	9 896	8 764	7 889	875	6 340	1 476	927	21
Insgesamt	496 797	249 338	135 536	101 840	33 696	102 411	12 765	14 838	5 522

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2002 bis 2006

Straftat	2002	2003	2004	2005	2006
Diebstahl insgesamt	238 206	235 879	226 735	208 374	191 119
darunter					
Taschendiebstahl	16 827	17 933	18 074	17 387	15 850
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	49 171	47 589	43 752	40 544	37 947
in/aus Kraftfahrzeugen	35 531	34 236	35 286	34 237	25 734
an Kraftfahrzeugen	13 296	13 341	11 709	11 700	11 212
von Fahrrädern ²	23 159	23 153	22 362	19 497	18 775
von Mopeds und Krafträdern ² .	3 068	2 622	2 900	2 792	3 038
von Kraftwagen ²	8 832	7 118	5 885	6 084	5 446
schwerer Diebstahl	116 785	112 780	109 911	98 672	88 877
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 427	7 460	7 321	6 030	6 245
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	25 311	25 280	23 499	16 638	17 707

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2002 bis 2006

Straftat	2002	2003	2004	2005	2006
Betrugsfälle insgesamt	96 450	83 959	76 487	81 345	85 645
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	15 783	17 637	19 372	23 839	26 361
Grundstücks- und Baubetrug....	38	12	11	16	42
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	112	567	351	217	177
Geldkreditbetrug	373	345	306	463	352
Erschleichen von Leistungen....	33 284	18 826	15 010	18 964	22 125
Betrug zum Nachteil von					
Versicherungen inklusive -missbrauch	518	357	387	506	438
Einmietbetrug	426	473	531	557	591
Zechbetrug	1 048	1 251	1 017	869	998

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
			Amtsgerichte A. Zivilsachen	
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen	431 115	427 174	413 704	422 543
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	114 921	112 058	109 422	100 132
Familiensachen	25 019	24 303	22 583	23 868
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	450	500	528	426
Verteilungsverfahren	1	3	4	3
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	4 022	4 168	3 851	4 040
Zwangsverwaltungen	3 230	3 261	3 701	3 011
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	191 012	193 820	193 876	180 837
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren				
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	1 991	2 106	2 401	2 701
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	–	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren.	1 547	2 252	3 138	5 209
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit				
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen				
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	38 320	40 591	40 461	44 285
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	93 637	105 890	114 508	131 534
Registersachen				
Neueingetragene				
Vereine	904	1 011	1 077	1 027
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommandit- gesellschaften	1 139	997	1 464	1 633
Aktiengesellschaften	104	120	137	173
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 874	3 524	4 068	4 880
Genossenschaften	14	4	10	18
Einträge im				
Schiffsbauregister	–	–	–	–
Binnenschiffsregister	18	22	21	29
Seeschiffsregister	20	13	21	28
Güterrechtsregister	284	265	198	149
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	67 207	69 015	70 829	69 391
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegen- heiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistandschaften und Fürsorge- erziehungen	1 308	1 264	1 234	1 322
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen....	5 859	5 399	4 570	4 320
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 865	1 965	1 711	1 920
Verfügungen von Todes wegen	19 286	17 879	17 010	17 837
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	28 386	28 032	29 044	29 876
Standesamtssachen	902	806	914	1 000

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Noch: A. Zivilsachen				
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	6 334	6 896	7 049	7 626
Todeserklärungen und Feststellungen	160	122	429	364
Kirchenaustritte	12 581	9 589	7 796	8 058
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	27 480	29 998	40 774	54 758
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	4 713	5 096	5 445	5 857
B. Strafsachen				
Privatklagesachen	11	37	29	21
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	41 568	34 464	32 435	30 899
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	61 901	57 739	54 954	51 563
Einzelne richterliche Anordnungen	49 944	47 331	46 356	43 545
Vollstreckungsverfahren	2 870	2 969	4 637	6 117
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwangungshaftanträge	47 085	41 481	43 452	46 153
C. Rechtshilfesachen				
Ersuchen an das Amtsgericht	23 213	12 535	11 722	11 678
D. Hinterlegungssachen				
Ersuchen an das Amtsgericht	3 710	3 856	3 966	3 903
Amtsanwaltschaft Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	379 655	374 727	379 601	406 404
2. Beendete Anzeigesachen	381 150	375 555	378 593	406 930
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	14 690	12 849	11 833	11 309
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 297	2 843	2 767	2 554
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	28 854	25 359	23 221	22 995
Ohne öffentliche Klage	335 309	334 504	340 772	370 072
II. Bußgeldverfahren				
	23 651	20 394	21 461	19 720
Landgericht				
A. Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	24 806	26 058	27 937	23 715
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	608	490	384	374
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	5 389	5 484	5 279	4 921
Beschwerden	8 690	7 820	6 793	6 826
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	1 107	1 024	1 036	858
Berufungen	3 423	3 523	3 801	3 721
Beschwerden	3 966	3 947	4 103	4 071
Rehabilitierungsverfahren	540	415	685	599
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend				
Strafvollstreckung	4 218	4 185	4 298	5 485
Strafvollzug	730	1 094	1 120	1 505

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	194 499	202 650	225 501	245 742
2. Beendete Anzeigesachen	196 081	201 468	226 524	248 377
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	24 332	24 048	23 276	23 439
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	572	393	255	253
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	8 322	8 107	7 657	7 232
Ohne öffentliche Klage	162 855	168 920	195 336	217 453
II. Strafvollstreckungssachen	64 365	70 949	67 646	64 428
III. Zivilsachen	99	70	61	69
IV. Bußgeldverfahren	26	30	18	27
Kammergericht A. Zivilsachen				
Berufungen	5 289	5 377	5 031	5 017
darunter				
Familiensachen	1 301	1 265	1 180	1 043
Entschädigungssachen	9	-	-	-
Beschwerden	4 353	4 531	4 258	4 423
darunter				
Familiensachen	1 560	1 696	1 573	1 621
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	2	2	-	1
Revisionen und Rechtsbeschwerden	698	657	673	688
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungverfahren, Anträge nach § 99 BRAGebO ...	1 490	1 405	1 379	1 500
Anträge auf Haftentschädigungen	254	218	243	213
Generalstaatsanwaltschaft				
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	-	2	-	-
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	3 897	4 516	4 219	4 241
Gerichtsvollzieher				
I. Zustellungen				
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	143 400	148 733	159 265	152 105
2. unter Mitwirkung der Post	196 496	194 598	196 020	187 165
II. Andere Aufträge				
1. Protestaufträge	32	14	15	24
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	462 455	443 282	417 702 r	403 686
darunter				
Versteigerungen	1 698	1 857	1 704	1 256
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	789	688	4 040	39 374
Vollziehungsbeamte der Justiz				
Zahl der Aufträge	112 092	106 090	. ¹	. ¹

1 Zahl wird von SenJust nicht mehr gemeldet

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Verwaltungsgericht Berlin ¹				
Übernommene Sachen.....	23 966 ²	28 013 ²	26 263 ²	16 997 ²
Neuzugänge.....	29 409	23 371	15 975	15 109
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	25 375	25 140	25 250	17 571
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss.....	21 791	20 689	18 249	15 154
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde.....	6 735	6 776	4 786	3 995
gegen die Behörde.....	495	427	692	441
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 584	4 451	7 001	2 417
Am 31. Dezember unerledigt	28 000	26 244	16 988	14 535
Oberverwaltungsgericht Berlin/Brandenburg ³				
Übernommene Sachen.....	1 168 ²	1 406 ²	1 382 ²	1 677 ²
Neuzugänge.....	2 269	2 198	3 214	2 408
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	2 028	2 225	2 902	2 383
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss.....	1 858	2 153	2 589	2 307
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde.....	986	1 310	1 127	1 369
gegen die Behörde.....	110	167	157	217
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	170	72	313	76
Am 31. Dezember unerledigt	1 409	1 379	1 694	1 702
Finanzgericht Berlin				
Übernommene Sachen.....	4 801 ²	4 735 ²	4 860 ²	5 098 ²
Neuzugänge.....	5 233	4 964	4 486	3 819
Erledigte Sachen	5 307	4 919	4 282	3 940
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss	1 943	1 676	1 933	1 777
darunter Entscheidungen				
auf Stattgabe	106	93	81	65
auf teilweise Stattgabe.....	101	83	137	50
auf Abweisung.....	886	786	640	703
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 364	3 243	2 349	2 163
Am 31. Dezember unerledigt	4 727	4 780	5 064	4 977

1 ohne Rückmeldeverfahren für Studenten

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

3 Die Zahlen ab 2005 sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Hierin nicht enthalten sind die Eingänge des OVG Brandenburg im I. Halbjahr 2005

Geschäftstätigkeit des Sozial- und des Landessozialgerichts 2005

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen- ¹	Angelegenh. n.d.SGB II, XII und AsylG	Feststellung nach dem SchwbG ²
		versicherung						
Sozialgericht								
Klagen								
Anhängige Klagen								
zu Jahresbeginn	21 200	3 479	1 162	532	8 412	4 817	–	2 513
Neuzugänge	19 327	2 863	718	291	5 615	3 283	4 370	1 610
Erledigungen	17 406	2 629	681	296	6 049	4 402	1 343	1 768
durch Entscheidung	4 639	627	327	118	2 062	958	223	276
Anerkennung	4 155	747	24	40	1 050	1 249	213	817
Vergleich	1 051	162	22	8	433	342	29	45
Zurücknahme	5 414	703	229	93	1 841	1 366	622	491
Sonstiges	2 147	390	79	37	663	487	256	139
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	4 902	609	111	50	1 337	1 259	1 187	247
6 bis unter 12 Monate ...	3 818	563	133	48	1 156	1 213	156	524
12 bis unter 24 Monate ...	5 324	1 020	226	71	2 016	1 368	–	587
24 Monate und mehr	3 362	437	211	127	1 540	562	–	410
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	2 849	358	19	4	81	186	2 157	9
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	1 395	113	33	27	352	344	399	110
Beschlüsse	2 272	743	78	29	483	475	284	167
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg³								
Berufungen								
Anhängige Berufungen								
zu Jahresbeginn	8 717	1 429	774	84	4 407	1 433	13	414
Neuzugänge	2 787	266	219	21	1 549	497	90	119
Erledigungen	2 772	412	201	25	1 472	494	12	122
durch Entscheidung	784	83	85	17	417	128	3	28
Anerkennung	128	13	6	1	72	26	1	9
Vergleich	229	32	14	1	109	65	–	5
Zurücknahme	1 368	256	90	4	717	230	5	59
Sonstiges	263	28	6	2	157	45	3	21
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	756	94	23	3	498	105	12	17
6 bis unter 12 Monate ...	662	140	31	6	332	123	–	25
12 bis unter 24 Monate ...	733	73	81	14	349	152	–	53
24 Monate und mehr	621	105	66	2	293	114	–	27
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	469	117	8	2	26	33	278	1
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	142	4	8	4	69	34	18	2
Beschlüsse	38	3	4	–	14	7	1	6

1 einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2 Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

3 Am 1. 7. 2005 wurde ein gemeinsames LSG Berlin-Brandenburg mit Sitz in Potsdam errichtet. Die Zahlen sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Geschäftstätigkeit des Arbeitsgerichts¹ 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Übernommene Sachen	14 893 ²	12 913 ²	11 110 ²	8 567 ²
Neueingänge	40 319	37 375	29 570	26 426
Klagen	39 633	36 728	28 993	25 558
Beschlussachen	686	647	577	868
Im Berichtsjahr erledigt	42 312	39 180	32 493	27 723
durch streitiges Urteil	3 666	3 680	3 153	2 948
sonstiges Urteil	6 969	7 051	5 428	4 258
Vergleich	15 216	14 268	13 846	11 035
Beschluss	686	690	584	789
auf andere Weise	15 775	13 491	9 482	8 693
Am 31. Dezember unerledigt	12 900	11 108	8 187	7 270

1 Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

**Geschäftstätigkeit des Landesarbeitsgerichts¹
2003 bis 2005**

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005
Übernommene Sachen	638 ²	723 ²	768
Neueingänge	2 743	2 775	2 444
Berufungen	2 196	2 252	1 937
Beschwerden	547	119	99
Sonstige Sachen	–	404	408
Im Berichtsjahr erledigt	2 595	2 730	2 546
durch streitiges Urteil	703	738	719
sonstiges Urteil	30	15	12
Vergleich	710	768	717
Beschluss und auf andere Weise	1 152	1 209	1 098
Am 31. Dezember unerledigt	786	768	666

1 Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2003 bis 2006 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
	insgesamt	weiblich	dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2003								
Verurteilungen	53 329	9 984	45 516	8 851	2 288	245	5 525	888
Freisprüche	2 515	415	2 270	350	28	2	217	63
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	73	10	71	9	-	-	2	1
Von Strafe abgesehen	12	3	12	3	-	-	-	-
Verfahrenseinstellungen	10 847	2 378	9 741	2 197	323	54	783	127
Insgesamt	66 776	12 790	57 610	11 410	2 639	301	6 527	1 079
2004								
Verurteilungen	51 420	9 289	43 632	8 257	2 225	220	5 563	812
Freisprüche	2 454	347	2 238	308	35	2	181	37
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	59	5	59	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	11	3	9	2	-	-	2	1
Verfahrenseinstellungen	10 252	2 245	9 289	2 078	289	41	674	126
Insgesamt	64 196	11 889	55 227	10 650	2 549	263	6 420	976
2005								
Verurteilungen	52 174	9 605	45 281	8 645	1 774	185	5 119	775
Freisprüche	2 696	414	2 507	377	24	5	165	32
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	77	15	77	15	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	10	1	8	1	-	-	2	-
Verfahrenseinstellungen	10 754	2 383	9 808	2 221	272	44	674	118
Insgesamt	65 711	12 418	57 681	11 259	2 070	234	5 960	925
2006								
Verurteilungen	46 491	8 483	40 360	7 703	1 533	140	4 598	640
Freisprüche	2 643	439	2 486	399	21	4	136	36
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	62	5	62	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	9	3	7	1	2	2	-	-
Verfahrenseinstellungen	10 052	2 210	9 218	2 073	197	36	637	101
Insgesamt	59 257	11 140	52 133	10 181	1 753	182	5 371	777

Rechtskräftig verurteilte Personen 2006 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt.....	46 491	40 551	7 552	3 795	591	2 145	340
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr).....	1 950	1 716	336	169	26	65	18
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	343	313	8	14	2	16	2
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr).....	8 049	6 669	631	792	67	588	113
IV. Diebstahl und Unterschlagung	10 157	8 843	2 241	792	153	522	93
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	982	363	22	182	9	437	61
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte.....	12 731	11 268	2 506	1 111	265	352	45
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr).....	496	467	65	20	2	9	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	7 185	6 737	1 129	406	44	42	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB.....	5 652	5 337	1 001	298	35	17	–
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr.....	3 370	3 197	518	166	9	7	–
Flucht nach Verkehrsunfall.....	1 581	1 504	375	74	14	3	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG.....	1 533	1 400	128	108	9	25	3
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots.....	1 328	1 212	81	92	7	24	3
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 598	4 175	614	309	23	114	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz.....	1 575	1 356	102	152	5	67	1
Aufenthaltsgesetz	244	239	71	3	1	2	–
Waffengesetz.....	477	417	23	47	–	13	–
Wehrstrafgesetz	15	11	–	4	–	–	–
Abgabeordnung	876	788	213	57	10	31	–
Pflichtversicherungsgesetz.....	684	657	93	26	5	1	–

In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2006 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefängene und Verwahrte		Strafgefängene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹	mit Jugendstrafe ²				
Unter 1 Monat	54	4	–	54	–	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	344	31	–	340	–	4	–	–
3 bis unter 6 Monate	504	38	1	483	2	11	7	–
6 bis einschl. 9 Monate.....	499	24	1	469	5	12	12	–
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	370	14	–	329	2	23	16	–
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre.....	828	26	–	668	15	91	54	–
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre.....	1 238	29	2	1 090	11	70	65	–
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre.....	392	16	–	369	–	5	18	–
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre.....	66	1	–	66	–	–	–	–
Lebenslang	118	3	–	118	–	–	–	–
Von unbestimmter Dauer	21	–	–	–	–	–	–	21
Insgesamt	4 434	186	4	3 986	35	216	172	21

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Personal der Polizei 2002 bis 2006 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2002		2003		2004		2005		2006	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	15 862	59,1	14 892	58,7	13 895	58,3	13 582	58,7	13 801	61,4
Kriminalpolizei.....	3 525	13,1	3 265	12,9	2 998	12,6	2 871	12,4	2 972	13,2
Gewerbeaufßen- dienst.....	158	0,6	146	0,6	137	0,6	133	0,6	132	0,6
Verwaltung.....	1 165	4,3	1 128	4,4	1 028	4,3	1 024	4,4	979	4,4
Zusammen	20 710	77,1	19 431	76,5	18 058	75,8	17 610	76,2	17 884	79,5
Angestellte².....	5 245	19,5	5 093	20,1	4 946	20,8	4 730	20,5	4 091	18,2
Arbeiter².....	895	3,3	861	3,4	831	3,5	780	3,4	508	2,3
Insgesamt	26 850	100	25 385	100	23 835	100	23 120	100	22 483	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1991 bis 2006**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1991 ...	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992 ...	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 ¹ ..	919 849	856 427	-0,7	76 636	3 425
1994....	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995....	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996....	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997....	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998....	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999....	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000....	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001....	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002....	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003....	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004....	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005....	1 396 049	590 086 r	-7,4 r	53 202	2 591
2006....	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397

1 keine aussagefähige Vergleichbarkeit der
Jahresdaten, da die Direktion S/SV, Verkehrs-
dienst ab 1. 6. 1993 ausgliedert wurde

Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2006 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	44 937	7 058	7 421	6 699	6 675	8 850	8 234
Februar	40 327	6 355	6 548	6 071	6 011	7 894	7 448
März	46 962	7 371	7 788	7 160	6 871	9 101	8 671
April	46 930	7 297	7 692	7 062	6 892	9 120	8 867
Mai	51 838	8 128	8 394	7 889	7 808	10 027	9 592
Juni	54 949	8 603	8 870	8 894	7 965	10 809	9 808
Juli	60 722	9 505	10 091	9 299	8 879	11 919	11 029
August	51 491	8 077	8 453	7 889	7 489	10 100	9 483
September	53 206	8 359	8 937	8 180	7 619	10 446	9 665
Oktober	50 523	7 937	8 231	7 832	7 493	9 886	9 144
November	47 469	7 356	7 530	7 474	7 008	9 390	8 711
Dezember	49 608	7 721	8 147	7 980	7 486	9 438	8 836
Insgesamt	598 962	93 767	98 102	92 429	88 196	116 980	109 488

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Ungefähre bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen	103	38	59 ¹	6
Personal	5 434	3 825	1 358	251
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	201	•	•	•
Drehleitern	40	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	168	•	•	•
Löschboote	2	2	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr- Notrufmelder ³	3	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 46 Jugendfeuerwehren mit 835 Mitgliedern

2 keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr mehr möglich

3 historische Schinkelmelder

Einsätze der Feuerwehren 2006

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	8 233	6 648	795
Technische und andere Hilfeleistungen	28 270	24 229	3 151
Rettungsdienstseinsätze	236 138	190 845	19 110
Fehleinsätze	30 459	25 429	2 030
Insgesamt	303 100	247 151	25 086

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2006

Art der Einsätze	Insgesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transportgewerbe	Feuerwehren ¹
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungseinsätze	231 303	2 934	63	12 282	6 837	–	–	209 187
Krankentransporte	691 987	–	1 416	7 040	4 721	–	677 557	1 253
Insgesamt	923 290	2 934	1 479	19 322	11 558	–	677 557	210 440

1 Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2006

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte Personen	1 555	272	880	403
Badeunfälle	399	50	245	104
Bootsbergungen	1 328	287	902	139
Suchaktionen	341	57	243	41
Boote freigeschleppt	451	27	321	103
Technische Hilfe	592	86	256	250
Sonstige Hilfeleistungen	319	53	203	63
Insgesamt	4 985	832	3 050	1 103
Personal				
Freiwillige Helfer	1 268	347	788	133
Freiwillige Einsatzstunden...	362 805	106 548	217 668	38 589